

Stellenausschreibung Postdoktorand*in (w/m/d)

Der an der Universität Heidelberg angesiedelte Sonderforschungsbereich (SFB) 1671 „Heimat(en): Phänomene, Praktiken, Darstellungen“ ist ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderter interdisziplinärer Forschungsverbund (1. Förderperiode), der die Vielfalt und die Dimensionen des aktuellen und umstrittenen Phänomens Heimat ergründen und in historisch und global vergleichender Perspektive analysieren will. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.muwi.uni-heidelberg.de/de/forschung/alle-forschungsprojekte/laufende-forschungsprojekte/sfb-1671-heimaten-phaenomene-praktiken-darstellungen>

Im SFB-Teilprojekt B03 „Der Geschmack der Heimat: Nahrung und Umgebung im Bioregionalismus und im ländlichen Südostasien“ untersucht das Unterprojekt zum Bioregionalismus (Leitung PD Dr. Thomas Kirchhoff), inwiefern bioregionalistische Theorien und Projekte ihre Anziehungskraft und gesellschaftliche Relevanz u.a. daraus gewinnen, dass sie auf Beheimatung durch Beziehungen zur natürlichen Umgebung zielen.

In diesem Unterprojekt ist an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST), die als außeruniversitäres Forschungsinstitut am SFB beteiligt ist, vorbehaltlich der Mittelzuweisung, ab 01.10.2024 folgende Stelle in Vollzeit (100%) zunächst befristet bis zum 30.06.2028 zu besetzen:

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

Ihre Aufgaben

- Verfassen wissenschaftlicher Aufsätze und einer Buchpublikation zum Thema des Unterprojekts (wenn gewünscht als Bestandteil einer Habilitation) in Abstimmung mit dem Leiter des Unterprojekts
- Mitarbeit im SFB (u.a. regelmäßige Arbeitstreffen), auch in Präsenz in Heidelberg
- Organisation von und Mitwirkung an projektspezifischen Veranstaltungsformaten
- Beteiligung an Publikationen des SFB und an Kooperationen mit anderen Teilprojekten des SFB
- Betreuung von Gastwissenschaftler*innen
- kürzere Forschungsreise, voraussichtlich in die USA

Ihr Profil

- abgeschlossene Dissertation in einem Fach wie Humangeographie, Kulturwissenschaft, Philosophie, Ethnologie, Sozialökologie oder Landschaftsplanung
- sehr gute Kenntnisse im Bereich der Analyse lebensweltlicher Naturauffassungen und von Theorien des Mensch-Natur-Verhältnisses
- Interesse an interdisziplinärer Arbeit und methodischer Reflexion
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- sehr gute deutsche und sehr gute englische Sprachkenntnisse
- Aufgeschlossenheit gegenüber den Grundsätzen und Zielen der evangelischen Kirche

Wir bieten

- kollegiales, interdisziplinäres und diversitätsfreundliches Arbeitsumfeld
- auf Bedürfnisse angepasste Förderung von Diversität sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Die Anstellung erfolgt nach kirchlichem Arbeitsrecht in Anlehnung an den TVöD, Entgeltgruppe 13. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerber*innen sind willkommen. Zudem fördern wir die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Arbeitsort ist Heidelberg.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste) bis zum **07.07.2024** in einer einzigen PDF-Datei per E-Mail an den PD Dr. Thomas Kirchhoff senden (thomas.kirchhoff@fest-heidelberg.de), der Ihnen auch für Rückfragen zur Verfügung steht.